

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/004(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 01.11.2004	Jugendamt	12:00Uhr	15:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift
- 2 Antrag der AG Kita zur Gleichbehandlung nach Artikel 3 Grundgesetz (Pauschalisierung von Leistungen nach dem KiFöG) Stellungnahme der Verwaltung
- 3 Verabredung zur Fortschreibung der Jugendhilfeplanung - Qualitätsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit
- 5 Verabredung zur Erarbeitung der Schwerpunkte der Arbeit des Unterausschuss/Jugendhilfeausschuss 2005
- 6 Verschiedenes Sachstand zur Novellierung SGB VIII, §§ 8, 42, 72

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Wigbert Schwenke

Mitglieder des Gremiums

Amtsleiter Rudolf Förster

Herr Roland Vetter

Herr Frieder Aechtner

Herr Tobias Krull

Stadtrat Oliver Müller

Stadträtin Beate Wübbenhorst

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift

- Herr Schwenke eröffnet die Unterausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen wurden;

Absprachen zur Tagesordnung

- TOP 7 wird nichtöffentlich behandelt;
- TOP 3 und 4 werden vorgezogen;

Genehmigung Niederschrift

- das Protokoll vom 27.09.2004 wird mit dem **Abstimmergebnis 4/0/1** angenommen;
- Frau Wübbenhorst kommt zur Sitzung (6 MG);
- das Protokoll vom 13.10.2004 wird mit dem **Abstimmergebnis 4/0/2** angenommen;

2. Antrag der AG Kita zur Gleichbehandlung nach Artikel 3 Grundgesetz (Pauschalisierung von Leistungen nach dem KiFöG) Stellungnahme der Verwaltung

- Antrag der AG Kita liegt den UA-Mitgliedern seit September 04 vor;
- Herr Förster verweist noch einmal auf die DS 0135/04 – Bestätigung der Finanzierungsmodelle freier Träger, die im Juni 2004 durch den Stadtrat bestätigt wurde;
- die Pauschalberechnung wurde aus Mittelwerten berechnet
- Herr Förster verteilt Übersichten Pro-Platz-Kosten Krippe, Kindergarten und Hort 2002 (nichtöffentliches Papier) und erläutert die Berechnung
- eine Neuberechnung der Pauschalen könnte erst erfolgen, wenn die Verwendungsnachweise der freien Träger von 2003 in der Verwaltung abgegeben sind;
- Termin zur Abgabe war Juli 2004 → verlängert bis 15.10.2004 → noch nicht alle Träger abgegeben;
- innerhalb der Verwaltung besteht das Bemühen, nach Erhalt der Verwendungsnachweise 2003 die Pauschalen neu darzustellen und vorzustellen

- es liegt eine Stellungnahme des Rechtsamtes zum Antrag der AG vor, dass die AG nach § 78 kein Antragsrecht im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes sowie des SGB VIII hat und deshalb nicht generell zu bescheiden ist. Das Prinzip der Gleichbehandlung wird nicht verletzt, da jedem Träger die gesetzliche Defizitfinanzierung in Anspruch nehmen kann.

3. Verabredung zur Fortschreibung der Jugendhilfeplanung - Qualitätsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit

- TOP 3 wird vorgezogen;

- Frau Ulvolden stellt verschiedene Schwerpunkte vor, die bei der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für die Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit eine Rolle spielen und bei der Weiterentwicklung in MD bedacht werden sollten
 1. Evaluationsverfahren in Berlin – Träger der Jugendarbeit Handbuch Qualitätsmanagement
 2. FHS MD – Evaluation KJFE in Magdeburg – Evaluationsdaten der Einrichtungen und Empfehlung
 3. Schlussfolgerungen aus dem KJFG-Ausschuss zur Mädchenarbeit (Oktober 04)
 4. Evaluationsverfahren der AG Jugendarbeit MD zur Qualitätsentwicklung in KJFE`s (März 05)
- Dr. Gottschalk stellt dar, „dass hinsichtlich der Zielstellung für einen einjährigen Prozess zum Qualitätsmanagement im Rahmen der Jugendarbeit zu strategischen Prozessen im Rahmen der Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung auf dem demografischem Hintergrund, der Vernetzung mit anderen Hilfebereichen wie der Jugendsozialarbeit oder der Entwicklung generationsübergreifender Angebote - sich Schnittstellen in 2005 ergeben werden, da unter strategischen Gesichtspunkten die Überarbeitung der jugendpolitischen Leitlinien, strukturqualitative Rahmenbedingungen zur Jugendarbeit und die langfristige Infrastrukturplanung für KJFE`s in 2005 planungsrelevante Schwerpunkte sein werden“.
- Herr Förster bittet Herrn Dr. Gottschalk zum gegebenen Zeitpunkt Aufgaben zu konkretisieren und zu operationalisieren;

Dem UA JHP wird im Dezember ein Vorschlag zur zeitlichen Umsetzung der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung – Qualitätsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt operative Zielsetzungen für 2005 und 2006 durch Amt 51 vorgelegt, die die Konkretisierungen der beschlossenen Leitlinien beinhalten

5. Verabredung zur Erarbeitung der Schwerpunkte der Arbeit des Unterausschuss/Jugendhilfeausschuss 2005

- nach Diskussion unterschiedlicher Varianten des Herangehens:
 - o Amt 51 schlägt Schwerpunkte der Arbeit ohne Reihenfolge der Priorität vor
 - o UA ergänzt Schwerpunkte und setzt Prioritäten fest
 - o dem JHA wird bis 31.12.2004 ebenfalls die Möglichkeit gegeben, Schwerpunkte zu ergänzen
 - o Fertigstellung der Übersicht der Schwerpunkte der Arbeit des Unterausschuss für die Berichte an den JHA bis Mai 2005

6. Verschiedenes Sachstand zur Novellierung SGB VIII, §§ 8, 42,
72

- Herr Förster gibt einen Sachstand zur Novellierung des Tagesstättenausbaugesetzes;
- nach Erhalt in schriftlicher Form, wird dem UA das Gesetz zur Verfügung gestellt;
- den Kita- Teil hat der Bundestag beschlossen, Teil 2 geht in den Vermittlungsausschuss;

- Herr Krull gibt bekannt, dass der FG-Ausschuss zur DS Schließung Kita Salbker Kinderspaß vor der Stadtratsitzung tagt;

- Herr Müller fragt nach Ungewissheiten zum Trägerwechsel Hort „Friedenshöhe“
- Herr Förster gibt bekannt, dass diese durch das neue Elternkuratorium zustande kam;
- Gespräche mit Eltern und Erziehern wurden geführt;
- einige Erzieher gehen nicht mit zur Johanniter Unfallhilfe, wurden versetzt, da der Trägerwechsel zum 01.11.04 vollzogen wurde

- Frau Kanter bittet den UA sich zur Rolle der AG-Sprecher zu verständigen, um verbindlich zu wissen, ob AG-Sprecher an nichtöffentlichen Sitzungen teilnehmen dürfen oder nicht;
- der UA wird darüber beraten und eine Formulierung zur Rolle der AG-Sprecher/Teilnahme an nichtöffentlichen Sitzungen zu Papier bringen;

- nächster Termin UA-Sitzung: 29..11.2004 um 12:00 Uhr im Jugendamt

- Herr Schwenke stellt die Nichtöffentlichkeit her;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vorsitzende/r

Iris Kiuntke
Schriftführer/in